

Antrag auf Änderung der Vornamen

Az.: _____

Die Erhebung der Daten erfolgt aufgrund der Vorschriften des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen. Auskunft über diese Gesetze (z.B. Fundstellen) können Sie bei der Namensänderungsbehörde erhalten.

Hiermit wird beantragt, den (die) Vornamen _____ (bisherige(r) Vorname(n))
in den (die) Vornamen _____ zu ändern.

I. Person, deren Vorname(n) geändert werden soll(en):

Vornamen, Familienname, ggf. Geburtsname		
Geburtstag	Geburtsort, Standesamt und Nr. 1)	
Hauptwohnung ggf. auch Nebenwohnung (PLZ, Ort, Straße und Hausnummer)		
Staatsangehörigkeit deutsch	Familienstand	Geschäftsfähig ja nein
Kennzeichen und Führungsort des Fam.Buches: _____		
Bei Ledigen Fam.Buch d. Eltern: _____		
Bei anderen Fam.Buch d. eig. (ggf. letzten) Ehe: _____		
(falls nicht angelegt) Tag u. Ort d. Eheschließung: _____		

II. Begründung des Antrags:

III. Beteiligte, die zu hören sind (Nr. 60 in Verb. mit Nrn. 9 bis 12 und 18 (1) Buchst. d. NamÄndVwV.)

Lfd. Nr.	Name und Anschrift, Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller	Stellungnahme	Blatt Nr.
_____	_____	ja nein	_____
_____	_____	ja nein	_____
_____	_____	ja nein	_____

1) Bei Geburt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes ist nach einer Beurkundung beim Standesamt 1 in Berlin zu fragen.

IV. Antragsteller:

Die unter I. genannte Person in eigener Sache.

Name und postalische Anschrift von Personen, die bisher nicht genannt sind:

in der Eigenschaft als Eltern Vater Mutter Vormund/Pfleger/Betreuer¹⁾ der unter I. genannten Person.

Als Antragsteller versichere ich - versichern wir -, dass ein Antrag auf Vornamensänderung

bisher noch nicht gestellt worden ist

am _____ bei _____

gestellt und wie folgt beschieden worden ist²⁾ : _____

Mir - uns - ist bekanntgegeben worden, dass für die Bewilligung, die Zurücknahme und die Ablehnung des Antrags auf Änderung der (des) Vornamen(s) eine Verwaltungsgebühr erhoben werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift der (des) Antragsteller(s):

Aufgenommen durch:

Ort, Datum

Unterschrift des aufnehmenden Beamten

¹⁾ Nur bei Geschäftsunfähigen oder wenn ein Einwilligungsvorbehalt nach § 1903 BGB angeordnet ist.

²⁾ Die Wiedergabe des Wortlauts erübrigt sich, wenn der Bescheid beigefügt wird. Ggf. ist auf den beiliegenden Bescheid hinzuweisen.

Merkblatt

Zu dem Antrag auf Namensänderung sind bitte die angekreuzten Unterlagen vorzulegen.

1. Personenstandsurkunden

- 1.1 Begl. Abschrift aus dem Familienbuch des Antragstellers/der Eltern
- 1.2 Geburtsurkunde oder begl. Abschrift des Geburtseintrages (evtl. Übersetzung)
- 1.3 Heiratsurkunde (evtl. Übersetzung)

2. Nachweis über die Auflösung der Ehe und das Sorgerecht

- 2.1 Scheidungsurteil
- 2.2 Scheidungsurkunde (evtl. Übersetzung)
- 2.3 Sorgerechtsbeschluss/Bescheinigung über Sorgeerklärung
- 2.4 Sterbeurkunde

3. Nachweis über die Staatsangehörigkeit

- 3.1 Aufenthaltsbescheinigung der Meldebehörde (Rathaus)
- 3.2 Einbürgerungsurkunde/Staatsangehörigkeitsausweis
- 3.3 Reisepass oder Personalausweis
- 3.4 Aufnahmebescheid
- 3.5 Registrierschein
- 3.6 Erklärung zur Namensführung
- 3.7 Bescheinigung nach dem Vertriebenengesetz

4. Nachweis über Einkommen

- 4.1 Verdienstbescheinigung
- 4.2 Steuerbescheid
- 4.3 Bescheid des Arbeitsamtes
- 4.4 Bescheid des Sozialamtes
- 4.5 Rentenmitteilung
- 4.6 Unterhaltsnachweis
- 4.7 Kindergeld

5. Führungszeugnis für Personen über 14 Jahre (Rathaus)

- 5.1 Antragsteller
- 5.2 Ehegatte des Antragstellers

6. Erklärung der Beteiligten

- 6.1 Ehegatte des Antragstellers
- 6.2 Eltern des Antragstellers